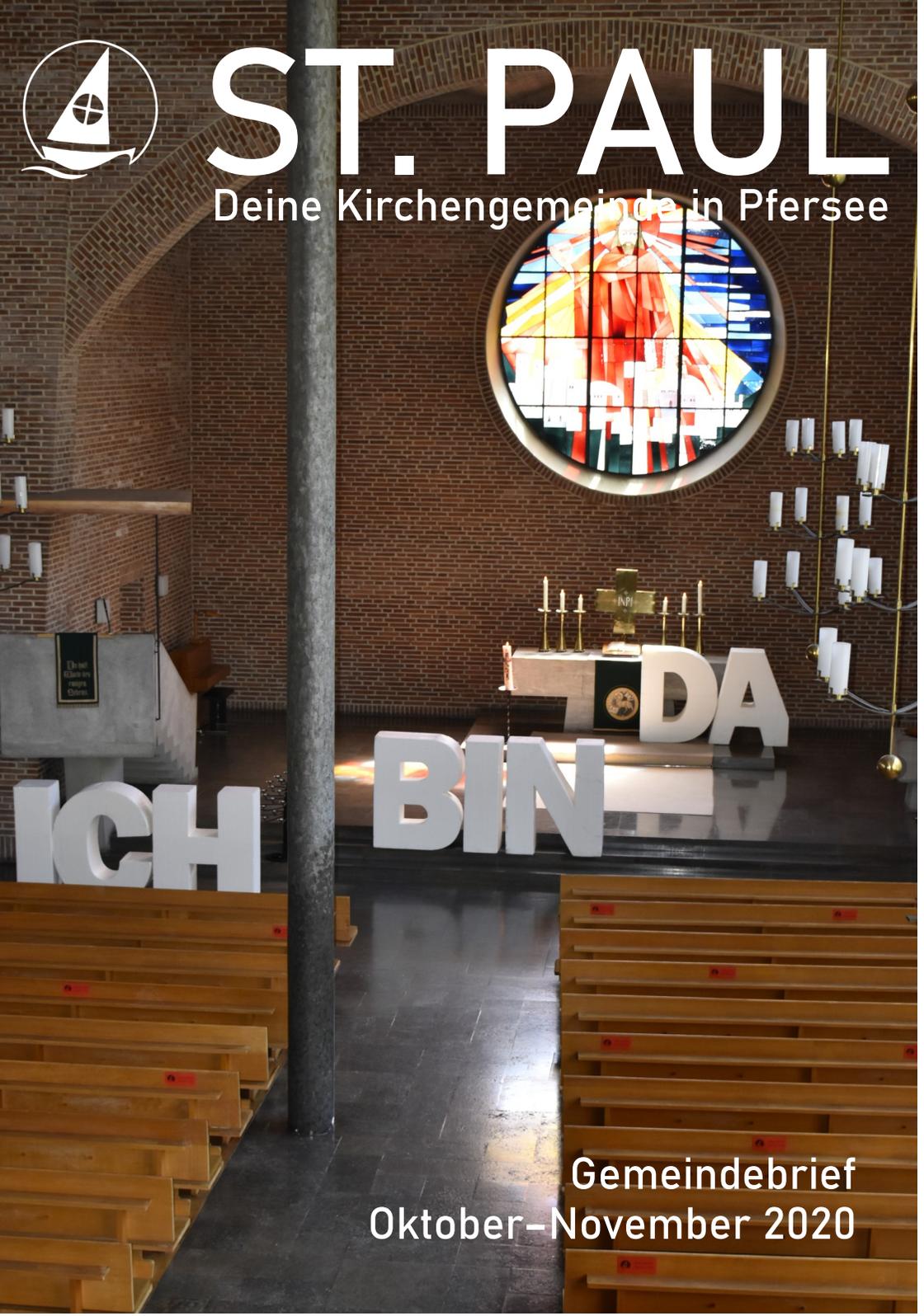




ST. PAUL

Deine Kirchengemeinde in Pfersee



Gemeindebrief
Oktober–November 2020





ICH BIN DA

ICH BIN DA – in großen weißen Buchstaben war es zur Konfirmation in der Kirche zu lesen.

„ICH BIN DA, Gott“, sagten die Konfirmanden an diesem ihrem Tag und bekräftigten ihre Taufe.

ICH BIN DA spricht Gott zu Mose im brennenden Dornbusch. „Verlass Dich nicht auf falsche Sicherheiten, sondern vertraue mir. Mein Name ist: ICH BIN DA!“

Für die Israeliten beginnt ein langer Weg in ein menschenwürdiges Leben. Mich ermutigt es, an das scheinbar Unmögliche zu glauben. Befreiung ist möglich, aus Knechtschaft, aus häuslicher Gewalt, aus persönlichen Krisen. Keine Ungerechtigkeit und keine Klimakrise ist unabwendbar.

Das ist Mut machend und fordernd zugleich. Ich möchte mich täglich davon anstecken lassen.

ICH BIN DA

Herbst

Nun ist der Sommer fast vorbei. In der Deuringer Heide erahne ich den Herbst. Die ersten braunen Blätter liegen auf den Wegen, die von welken Gräsern und roten Beeren an den Sträuchern umrahmt sind. In Nachbars Garten lachen mich die Äpfel an. Das Leben zeigt sich so prall, dass ich es mit beiden Händen greifen und mit allen Sinnen genießen will.



Wenn's da nur nicht auch die andere Seite gäbe. Der Herbst ist eben auch die Zeit des Verblühens. Die Natur stirbt und bereitet sich auf den Winterschlaf vor. Die ersten Nebel steigen auf, bald werden Wind und Regen die Blätter von den Bäumen fegen. Das unwirtliche Wetter lässt die Zahl der Depressionen oder auch der grippalen Infekte steigen.

So ist der Herbst für mich eine sehr ambivalente Zeit. Das Kirchenjahr trägt dieser Spannbreite Rechnung mit den Feiertagen zwischen Erntedank und dem Ewigkeitssonntag. Ich richte meinen Blick nach innen auf meinen eigenen Herbst, weg von der allgemeinen Wahrheit, dass alle Menschen sterben müssen. Ich selber bin betroffen. Die Verse aus dem Psalm 90 kommen mir nur schwer über die Lippen:

„Du lässt die Menschen dahinfahren wie einen Strom, sie sind wie ein Schlaf, wie ein Gras, das am Morgen noch sprosst und blüht und des Abends welkt und verdorrt.“

Was bleibt mir, als den Herbst als meinen Lehrmeister zu nehmen und zu akzeptieren.

Lehre mich bedenken, dass ich sterben muss, auf dass ich klug werde.

Klug werden heißt, meine Zeit des Wachsens, Fruchtbringens und Erntens zu genießen. Ich stelle aber auch fest, dass Wachsen, Fruchtbringen und Ernten nicht

nur schön ist, sondern mich auch viel Energie gekostet hat. So lerne ich, loszulassen, was ich nicht mehr halten kann und frage mich, was mir wirklich wichtig ist. Im Herbst meines Lebens ahne ich, dass meine nachlassenden Kräfte mir neue Erfahrungen erschließen. Ich nehme Hilfe an und schätze meine kostbaren Beziehungen.

Als Kirchengemeinde können wir vom Herbst lernen, bewusst wahrzunehmen und dankbar zu sammeln, was in St. Paul gereift ist. Wir dürfen aber auch anerkennen, dass unsere kirchlichen Kräfte und Ressourcen Grenzen haben. Immer wieder müssen wir wieder etwas aus der Hand geben, was nicht zu halten ist, z. B. die Sozialstation, das Singen im Gottesdienst oder das gemeinsame Abendmahl während der Corona-Zeit.

Was bleibt, wenn wir Abschied nehmen? Vielleicht ein Hoffnungsschimmer, den die Schriftstellerin Hilde Domin so ausdrückt:

„Es knospt unter den Blättern, das nennen sie Herbst“.

Prädikant Bruno Boll



Adrian Baur

Ellen Brunner

Kea Cornelius

Nicola Dietrich

Lisa-Marie Edler

Benjamin Fix

Hannah Gollub

Judith Görig

Franziska Greger

Naomi Kilamile

Lukas Könen

Luise Kranich

Laurenz Kreuzfeld

Janne Kürbitz

Lilly Kynast

Dominik Mair

Zoe Maridakis

Moritz Mennen

Jacob Merk

Sven Meyer

Jonathan Motsch

Dennis Reiswich

Matthis Scherer

Oskar Schneider

Tim Schneider

Marvin Schott

Lilith Uebler

Jonathan Weber

Fabia Wunderwald

Florian Zitzelsberger



Konfirmanden und Konfirmandinnen 2020

„Danket dem HERRN, denn ER ist freundlich, denn Seine Güte währet ewiglich!“ (Psalm 136, 1)

Wir freuen uns sehr und danken Gott dafür, dass wir nun endlich Eure Konfirmationen feiern können. Wenn Ihr diesen Gemeindebrief in Händen haltet, so erinnert Ihr Euch hoffentlich gerne an Euer großes Fest Mitte September/ Anfang Oktober zurück, an dem Ihr in Erinnerung an Eure Taufe Euren Glauben bekannt und den Segen Gottes empfangen habt. Wir freuen uns, dass Ihr zu unserer Gemeinde Sankt Paul gehört und hoffen, dass wir uns bald wiedersehen – in der Jugendgruppe, als Mitarbeitende in der Konfiarbeit oder in einem Jugendgottesdienst. Vielen Dank an dieser Stelle auch an Euch, liebe Jumas! Ihr habt so viel Zeit und Energie eingebracht, um die Konfis zu begleiten.

Religionspädagogin Ruth Endes



Und wenn's mit mir zu Ende geht ...

Mit dem Ende des Sommers und Beginn des Herbstes erleben viele Menschen eine besondere Nachdenklichkeit. Was war, wie war es, und wie wird es sein? In dieser Jahreszeit, die viele als dunkel erleben. Was war, wie war es und wie wird es sein – am Ende des Lebens?

Und wenn's mit mir zu Ende geht ...

... dann kehre ich zur Quelle des Lebens zurück.

... dann schaue ich meinem Erlöser ins Auge.

... dann treffe ich alle wieder und bin bei Gott zu Hause.

... dann bekomme ich Antworten auf alle meine Fragen.

... dann ...

In der Bibel finden sich viele Bilder für das, was nach dem Tod kommt. Viele davon sollen dazu beitragen, die Angst vor dem eigenen Tod zu verlieren und mit der Trauer um geliebte Menschen umzugehen. Manche davon sprechen mich an; andere bleiben mir fremd. So ist das mit der Bibel – vielfältig und immer wieder neu zu entdecken. Nicht zu jeder Zeit sind biblische Motive gleich aussagekräftig für das, was mich beschäftigt. Welche Bilder vom Tod und dem, was danach kommt, sind heute für Sie wichtig? Was empfinden Sie als tröstlich? Was bleibt offen?

Und wenn's mit mir zu Ende geht ...
... dann kümmern sich andere darum, wie
ich begraben werde. Das kann ein
entlastender Gedanke sein – diesen
Abschied gestalten andere; das über-
nimmt jemand für mich: eine Bestatterin,
jemand aus der Familie, ein vertrauter
Mensch. Es kann auch ein erschreckender
Gedanke sein – hoffentlich wird es so,
dass es zu mir passt.

Haben Sie sich schon einmal darüber
Gedanken gemacht, was Sie sich für Ihre
Bestattung wünschen?

Wie stehen Sie zu Erd- oder
Feuerbestattung? Wie könnte Ihr Grab
aussehen? Welche Musik soll gespielt
werden? Als wer möchten Sie erinnert
werden?

Welcher Bibelvers könnte zum Ausdruck
bringen, wie Sie gelebt, geglaubt,
gezweifelt und gehofft haben? Gibt es
ein Bild dafür, oder ein Sprichwort,
oder ein Lied?

Und wenn's mit mir zu Ende geht ...
Viele Fragen stehen hier. Diese Fragen
rund um Tod und Bestattung, Leben,
Erinnerung und Hoffnung können
unangenehm sein. Es gibt Zeiten, da
schiebt man sie weit von sich, oder da
passen sie nicht hin. Sich mit dem Tod
und der eigenen Bestattung zu
beschäftigen, kann aber auch manches
klären und Halt geben.

Wenn Sie mögen, lesen Sie diesen Artikel
nochmal in Ruhe durch. Fangen Sie mit
der Frage an, die Sie gerade anspricht.
Setzen Sie sich nicht unter Druck, wenn

Sie an manche Themen jetzt (noch) nicht
herangehen mögen.

Suchen Sie sich einen guten Platz in Ihrer
Wohnung. Oder denken Sie lieber beim
Spaziergehen nach? Oder an einem
besonderen Ort in der Stadt?

Gibt es jemanden, mit dem Sie diese
Fragen besprechen mögen? Mögen Sie
lieber etwas aufschreiben? Oder mögen
Sie davon erzählen und Ihre Gedanken
mit einem Diktiergerät aufnehmen?

Wer müsste von dem erfahren, was Ihnen
wichtig ist?

Ihre Gemeinde St. Paul ist ein Ort, wo
diese Fragen einen Platz haben. Wenn Sie
einen Menschen für ein vertrauliches Ge-
spräch suchen, melden Sie sich gerne im
Pfarramt.

Pfarrerin Sabine Dempewolf

Halt mir dein Kreuz vor,
wenn mein Auge bricht;
Im Todesdunkel bleibe
du mein Licht.
Es tagt, die Schatten flieh'n,
ich geh zu dir.
Im Leben und im Tod,
Herr, bleib bei mir.

(Evangelisches Gesangbuch, Nummer 488,
5. Strophe, gedichtet 1952 von Theodor Werner
nach dem englischen „Abide with me“ von Henry
Francis Lyte aus dem Jahr 1847) .

Link zu einem Hörbeispiel:
[https://www.youtube.com/
watch?v=3rBAC1vLzhw](https://www.youtube.com/watch?v=3rBAC1vLzhw)



4. Oktober 10:00 Uhr

11. Oktober 10:00 Uhr

18. Oktober 10:00 Uhr

25. Oktober 10:00 Uhr

1. November 10:00 Uhr

8. November 10:00 Uhr

15. November 10:00 Uhr

15. November **16:00 Uhr**

18. November **18:00 Uhr**

22. November 10:00 Uhr

29. November 10:00 Uhr



Beichte und
Abendmahl mit
Einzelkelchen und
Wein



Angebot für
Kinder

Erntedankgottesdienst

Diakonie-gottesdienst

Gottesdienst 19. So. n. Trinitatis

Gottesdienst 20. So. n. Trinitatis

Gottesdienst zum Reformationsfest

Gottesdienst

Gottesdienst

Ökumenischer Mitmachgottesdienst

Gottesdienst Buß- und Betttag

Gottesdienst Ewigkeitssonntag

Gottesdienst 1. Advent

Wir feiern gern Gottesdienste – mit folgendem Inhalt:

- Bitte tragen Sie eine Mund-Nase-Deckung
- Bitte setzen Sie sich auf die markierten Plätze
- Auf Ihrem Platz können Sie die Mitmachblätter verwenden
- Halten Sie bitte den Mindestabstand ein
- Denken Sie bitte an die Hust- und Niesregeln
- Aktuelle Veränderung entnehmen Sie bitte dem Einlass



Gottesdienste

PfarrerIn Dempewolf

Prädikant Boll, Pfarrer Graßmann, Vikarin Geißler

PfarrerIn Werr

PfarrerIn Dempewolf

Prädikantin v. Selzam-Fischer

Prädikant Herrmann

PfarrerIn Werr

Team

Ort: **Herz Jesu**



PfarrerIn Dempewolf



PfarrerIn Dempewolf

PfarrerIn Dempewolf

wichtigen Hygieneauflagen:

Mund-Nasen-Bedeckung beim Umhergehen in der Kirche.

Abstand zu anderen Personen an markierten Plätzen.

Mund-Nasen-Bedeckung abnehmen.

Abstand von 1,5 m einhalten.

Kein Niesetikette.

Bitte beachten Sie bitte den Schaukästen oder der Website.



Ökumene

„Lasst die Kinder (endlich wieder) zu mir kommen!“

Ökumenische Mitmach-Gottesdienste für Familien
mit kleinen Kindern von 0-6 Jahren



Bald dürfen auch die Kleinsten wieder Gottesdienst feiern, zwar mit Abstand, aber dennoch interaktiv und fröhlich – und in Zukunft ökumenisch! Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Herz Jesu starten wir im November unsere kurzweiligen und kindgerechten Gottesdienste für Kinder von 0 bis 6.

**Sonntag, 13. Dezember, 16.00 Uhr in
der St. Paul-Kirche:
„Luzia bringt Licht ins Dunkel“**

Unsere nächsten Mitmach-Gottesdienst-Termine:

**Sonntag, 15. November, 16.00 Uhr in
der Herz Jesu-Kirche:
„Lasst die Kinder zu mir kommen“**

Weitere Informationen zu den Mitmach-Gottesdiensten und zum jeweils aktuellen Hygiene-Konzept finden sich auf der Homepage:

<https://www.sanktpaul.de/gottesdienste/mitmach-gottesdienst>

Macht hoch die Tür – die Tor macht weit Lebendiger Advent

Auch dieses Jahr soll in der Adventszeit in Pfersee wieder der lebendige Advent stattfinden. Am Abend öffnet sich in unserem Stadtteil eine Tür, ein Fenster und es wird eine biblische Geschichte erzählt, gemeinsam gesungen und gebetet. Dazu suchen wir Menschen, die ihre Türen, Fenster und Herzen weit aufmachen.

Wir wissen noch nicht, wie die Situation

im Dezember sein wird, aber wir möchten gerne dieses ökumenische Angebot auch in diesem Jahr anbieten.

Wenn Sie selbst einem Abend ca.15 Minuten gestalten möchten, melden Sie sich bitte bis Montag, 9. Nov. im Pfarramt Herz Jesu
Tel: 0821-25 27 30 oder bei natalie.reisacher@bistum-augsburg.de

Chor

Singen macht Spass, Singen tut gut ...
Vielleicht sind Ihnen die Zeilen dieses Kanons schon bekannt, sie stimmen wirklich, denn Singen stärkt nachweislich das Immunsystem, mit dem tollen Nebeneffekt, dass Singen Freude bereitet. Damit natürlich alle geschützt sind, finden die Proben in der Kirche statt und wir lüften ausreichend. Wenn Sie vor allem in dieser Zeit Ihr Immunsystem stärken wollen, oder einfach Ihre Freude an der Musik teilen möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen bei einer Probe unverbindlich vorbei zu schauen.

Wir freuen uns über Sing-Begeisterte Jugendliche und Erwachsene.

Proben sind immer **dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr** in der **Kirche St. Paul (Fröbelstraße 1)**
Chorleiterin: Clara Suckart
Tel.: 0821 6503467



Aktuelles auf unserer Website:
www.sanktpaul.de/mach-mit/kirchenchor

Senioren

Zwei Veranstaltungen für Senioren und solche, die es werden wollen, in **der Kirche St. Paul.**

14. Oktober 14:00-15:30 Uhr

In den momentanen Zeiten schätzen wir unsere Kirche und auch die Größe ganz neu. Wer war eigentlich G. Gsaenger, der Architekt von St. Paul? Ein Nachmittag in der Kirche über die Kirche und ihre Geschichte, über den Architekten und sein Ansinnen.

11. November 14:00-15:30 Uhr

... verlass mich nicht, wenn ich schwach werde ... Psalm 71
Unterschiedliche Stimmungen gehen einem im November durch Herz und Sinn.
Ein alter Psalm, das dahinterliegende Gefühl zwischen Angst und Vertrauen, und die Legende von St. Martin stehen im Mittelpunkt des gemeinsamen Nachmittags.



Aktuelles auf unserer Website:
www.sanktpaul.de/mach-mit/senioren

Bibel teilen

Wir möchten uns vom Wort Gottes ansprechen lassen. Im Austausch erschließt sich uns die Bibel für unser Leben. Im gemeinsamen Gebet möchten wir besonders für Kinder, Familien und unsere Anliegen beten.

Dienstag, 10-11.00 Uhr
Gemeindehaus, unterer Saal

Termine:

06.10.2020
20.10.2020
17.11.2020
01.12.2020

Kath. Pfarrheim Herz-Jesu
Dienstag 10-11.00 Uhr

13.10.2020
27.10.2020
10.11.2020
24.11.2020

Leitung: Brigitte Tischmeyer-
Bogner



Aktuelles auf
unserer Website:
[www.sanktpaul.de/
mach-mit/bibelkreis](http://www.sanktpaul.de/mach-mit/bibelkreis)

Kirchen- vorstand

* Nancy Hauber hat aus persönlichen Gründen den KV verlassen. Wir danken ihr sehr für ihre engagierte Arbeit und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Nachfolger ist Ralph Jordan, den wir herzlich begrüßen. Der KV freut sich auf eine produktive Zusammenarbeit.



* Das Abendmahl wird vermisst; es braucht neue Formen: beim Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Vorabend der Konfirmation haben wir erste Erfahrungen im Feiern mit Einzelkelchen gemacht. Im Gottesdienst am Buß- und Betttag werden wir das wieder tun. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Rückmeldung

* Heute schon eine Vorankündigung für Weihnachten: Der Gottesdienst am Heiligen Abend wird in diesem ganz anderen Jahr anders, findet aber mit Angeboten für jede Altersgruppe statt. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief.



Aktuelles auf
unserer Website:
[www.sanktpaul.de/
ueber-st-paul/
kirchenvorstand](http://www.sanktpaul.de/ueber-st-paul/kirchenvorstand)

Mutter-Kind -Gruppe

Jeden Dienstag krabbelt und wuselt es in St. Paul. Da ist die Krabbelgruppe in der Arche Unterwegs. Mütter und manchmal auch Väter kommen mit ihren Kindern im Alter bis ungefähr zwei Jahre. Sie spielen, singen und basteln mit den Kindern. Besonders schön ist es auch, dass die Mütter und Väter ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung!
Dienstags, 9:00-11:00 Uhr
Unterer Jugendraum, Fröbelstr. 1

**!! Momentan trifft sich die Gruppe viel draußen.
Bitte für den aktuellen Ort im Pfarramt nachfragen oder auf der Website nachsehen!**



Aktuelles auf unserer Website:
www.sanktpaul.de/mach-mit/krabbelgruppe

Kinder -Gruppe

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Mit anderen Kindern spielen und basteln, singen und lachen, erzählen und beten. Hast du Lust dazu? Dann komm vorbei! Wir treffen uns jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.00 Uhr in unserem Gruppenraum „Arche“.

Bitte melde dich vorher immer telefonisch an bei Ruth Endes (0176-60744461).

Wir freuen uns auf Euch:

Ruth und Dominik



Aktuelles auf unserer Website:
www.sanktpaul.de/mach-mit/kindergruppe

Jugend -Gruppe

Wir laden Dich herzlich ein zur Jugendgruppe! Jeden Freitag in der Schulzeit kommen wir in unserem Gruppenraum „Arche“ zusammen, um miteinander zu spielen, uns auszutauschen, Freundschaften zu vertiefen und gemeinsam die Frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu hören.

Die erste Jugendgruppe (5.-7. Klasse) trifft sich um 17 Uhr. Die zweite Jugendgruppe (ab der 8. Klasse) trifft sich um 19 Uhr. Bitte melde Dich vorher an bei Ruth Endes (0176-60744461). Du kannst auch gerne anrufen, wenn Du Fragen hast. Wir freuen uns auf Dich!

Ruth Endes und Joél Schukraft



Aktuelles auf
unserer Website:
[www.sanktpaul.de/
mach-mit/
jugendgruppe](http://www.sanktpaul.de/mach-mit/jugendgruppe)

Freizeiten

Die Kinder- und Jugendfreizeiten konnten wegen Corona nicht wie gewohnt im Frühsommer stattfinden. Deshalb haben wir nach Alternativen gesucht und konnten das Jugendhaus in Reinhartshofen für folgende zwei Wochenenden buchen:

27.-29.11.2020 Kinderfreizeit (2.-5. Klasse)

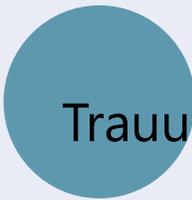
18.-20.12.2020 Jugendfreizeit

Ihr könnt Euch diese Termine schon mal vormerken. Wir werden Euch auf der Homepage und über Einladungszettel darüber informieren, ob die Freizeiten wie geplant stattfinden können.

Rückfragen gerne bei Ruth Endes ([0176-60744461](tel:0176-60744461) oder Ruth.Endes@elkb.de)



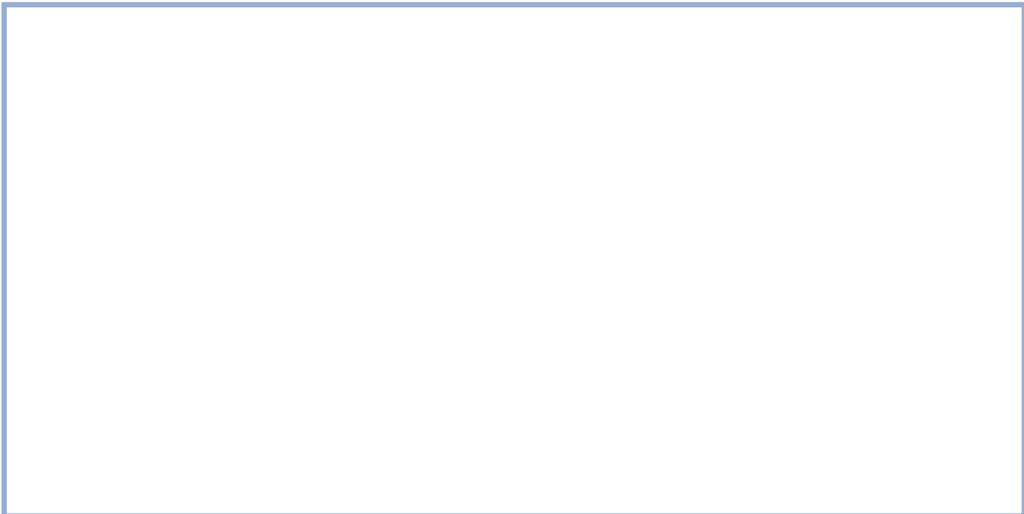
Taufe



Trauung



Bestattung





Pfarramt

Das Pfarramt ist dienstags und donnerstags von 10:00-12:00 Uhr und von 16:00-18:00 Uhr telefonisch erreichbar. Für einen persönlichen Kontakt machen Sie bitte einen Termin aus.

Kontakt

Adresse: Fröbelstr. 1,
86157 Augsburg
Telefon: 0821-52 33 76
Fax: 0821-54 40 79
Email: pfarramt.stpaul.a@elkb.de
Internet: www.sanktpaul.de

Geistliche Gedanken

Auf unserer Internetseite, auf Facebook und Instagram finden Sie täglich die Herrnhuter Losungen mit aktuellen Auslegungen von Menschen aus St. Paul.



St. Paul



facebook



instagram

**WEIL WEG-
SCHAUEN
NICHT VOR
SCHLÄGEN
SCHÜTZT.**

Hilfe bei Gewalt in
Partnerschaft und Familie

**Herbst-
sammlung
12. – 18. Okt.
2020**

#MeineDiakonie 

Spendenhotline:
☎ 0800 700 50 80

Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22



Einladung zum Gottesdienst am 11. Oktober

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein gewaltfreies Leben, denn die Würde des Menschen ist unantastbar.

So ist es im Grundgesetz verankert. Dennoch hat das Phänomen der häuslichen Gewalt insbesondere gegen Frauen und Kinder in den letzten Jahren zugenommen.

Im Gottesdienst zum Beginn der diesjährigen Haussammlung soll dieses Thema aufgegriffen werden.

Gleichzeitig wollen wir auf die langen Jahre der Sozialstation St. Paul zurückschauen und ihre Arbeit würdigen. Hoffnungsfroh blicken wir auch in die Zukunft der Sozialstation, die jetzt eingegliedert ist in die Altenhilfe des Diakonischen Werkes Augsburg. Der Dank und die Fürbitte für die Menschen der Sozialstation, die Angestellten und die Patienten sollen auch einen Platz in diesem Gottesdienst haben.